



Davon diese  
Schnür dyda ist  
zwischen de zwei  
en Sonen wid  
keren/ ist on /  
wonhaftig vō  
wege der gros  
sen hitz der son  
nen die stetigs  
dazwischē lauf  
fen ist. Vnd dz  
teyl des erdt /  
richs daz gleich  
gestracks diser  
Schnür vnder //  
worffē ist / ma //

ge auch mit wonhaftig sein von grosser hitz wegen d son  
nen/ die dahin vnd her walzen ist vber diesem teyl des  
erdtrichs. Aber diese zwei schnür die vnschlossen werde  
von der perin kreis vnd widerperin/ beiden spitzē des hi  
mels/ seint umwonhaftig von wegen der grossen kelt die  
da ist / wān die Sonē ist von disen zweien aller maist ab.  
Die andern zwei schnür aber seint wonhaftig / dweil sye  
gleich mit hitz vnd kelt vermischt sein.

## Das drittel diß buchs.

Von dem weltlichen/ zeitlichen/ vñ der Sonen weych/  
auffgangt vnd vndergangt. Cap. i.

Der zeichē auffgangt vñ vntergangt wirt in zweyerlei  
weiss gnomē/ nach der Poetē vñ d sternseher weiss. Der  
auffgangt vñ vndergangt der himelzeichē nach d Poetē  
weiss ist dreifaltig/ d weltlich/ zeitlich/ vñ d sonen weich.

Cosmurg Chronurg & heliurg

De ortn & orro  
in signa & de  
diversitate di  
vni & nationū  
de divisione  
climatū.